

Kleine Manegenstars nach zwei Tagen

Kindernöte e.V. veranstaltete Zirkusprojektwoche für Kinder

Chorweiler (hh). Trommelwirbel brandete auf, als jede Artistengruppe die improvisierte Manege in der Turnhalle der Heinrich-Böll-Gesamtschule durch einen Vorhang betrat. Freundlich wurden die als Köche, Bauarbeiter oder Fakire verkleideten Kinder und Jugendlichen zwischen sechs und 13 Jahren daraufhin mit großem Applaus vom aus Eltern, Freunden und Angehörigen bestehenden Publikum begrüßt, die anschließend die mehrminütigen Vorführungen des Zirkusnachwuchses bestaunen durften.

Sowohl als Clowns oder Jongleure wie auch als Trapez- oder Tuchakrobat in luftiger Höhe vollführten die rund 85 Heranwachsenden ihre einstudierten Kunststücke und ernteten vielfachen Jubel für ihre Darbietungen. „Es ist erstaunlich, wie schnell die Kinder die Grundzüge der Tricks und Übungen gelernt haben. Allerdings zeigten sie auch sehr großes Engagement“, urteilte Vanessa Ort-



Die Clowns sorgten zwischendurch immer wieder mit unterhaltsamen Einlagen für gute Stimmung im Publikum. Foto: Hoeck

mann, „Kindernöte“-Mitarbeiterin. Während einer Ferienprojektwoche, die der gemeinnützige Verein und Träger der freien Jugendhilfe mit einem Kinotag sowie einem „Trio-Ball-Turnier“ (bestehend aus Basket-, Fuß- und Handball) begann, hatten die kleinen Manegenstars in nur zwei Tagen zu je sechs Stunden ihre individuelle Vorführung unter der Begleitung von sieben erfahrenen Zirkuspädagogen des „Kölner Spielesircus“ trainiert.

„Die Mitarbeiter haben die verschiedenen Bereiche zunächst vorgestellt, dabei jedoch die Kinder bereits aktiv miteinbezogen.“ Das Zirkusprojekt konnte nach fünfjähriger Pause dank einer finanziellen Unterstützung durch „Kindernöte“-Pate Claus Dillenburger realisiert werden. „Herr Dillenburger hat schon einige unserer Projekte gefördert, wofür wir ihm sehr dankbar

sind. Ohne seine Hilfe hätten wir das Ferienprojekt gewiss nicht stemmen können“, erläutert Geschäftsleiterin Anna Knauer und stellte den pädagogischen Wert der Freizeitmaßnahme heraus. „Im Rahmen unserer gewaltpräventiven, aufsuchenden und integrativen Jugendhilfe-Projekte lernen wir immer wieder Kinder und Jugendliche kennen, die manche Angebote, insbesondere in den Ferien, mitunter aus finanziellen Gründen nicht wahrnehmen können. Das Zirkusprojekt ist gerade für diese Zielgruppe ein großartiges Ereignis. Wenn sie dann auch noch Erfolgserlebnisse beim Erlernen der Kunststücke erfahren, stärkt dies ihr Selbstbewusstsein.“ Auch wenn manche Übung bei der Abschlusspräsentation teilweise missglückte, war allen Nachwuchsartisten eine lautstarke Wertschätzung durch die Zuschauer sicher.

10. Kunstmarkt

Chorweiler. Kunst im Kölner Norden zeigt „Chorweiler Art“ am 12. November von 11 bis 18 Uhr im Bürgerzentrum Chorweiler (Pariser Platz). Der 10. Kunstmarkt ist eine Veranstaltung von „ChorweilerArt“ und dem Bürgerzentrum Chorweiler. Im Rahmen des Kunstmarktes tritt das Gitarrenduo Diciotto Corde aus Bonn auf.

